

Fischbach (1965)

Von Dr. Herbert Jäkel, Alsfeld (1965)

In der nördlichsten Ecke des Kreises Alsfeld, an der Grenze gegen den Kreis Ziegenhain, ruht inmitten großer Waldungen das kleine Dorf Fischbach (302 m NN). Es hieß ursprünglich Ober-Fischbach und gehörte mit der späteren Wüstung Nieder-Fischbach zum mittelalterlichen Gericht Merzhausen, das im Laufe der Zeit verschiedene Besitzer hatte. Während Nieder-Fischbach 1508 als wüst erscheint, wird das nunmehr nur noch Fischbach genannte Dorf 1580 als dem Amt Alsfeld zugehörig bezeichnet.



Fischbach war 1965 eine selbständige Gemeinde
© GFA

Fischbach ist ein kleines Haufendorf, besitzt eine 268 ha große Gemarkung, die rings von Wald umgeben ist, und hat 89 Einwohner (Stand: 06.06.1961). Es ist mit Unter-Sorg die kleinste Gemeinde des Landkreises Alsfeld.



Dorfgemeinschaftshaus
© GFA

Von seinen 59 Erwerbspersonen sind allein 46 in der Land- und Forstwirtschaft, 11 in dem produzierenden Gewerbe und 2 in sonstigen Wirtschaftsbereichen beschäftigt. Neben sieben

großen Bauernhöfen mit 10 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche gibt es viele Nebenerwerbslandwirte, aber wenig Pendler. Fischbach ist vorwiegend Bauerndorf.



© GFA

Erstveröffentlichung:

Dr. Herbert Jäkel, Fischbach. Städte und Dörfer im Landschaftsbild, in: Mushakesche Verlagsanstalt (Hrsg.), Landkreis Asfeld. Monographie einer Landschaft, Trautheim 1965, S. 49-55, hier S. 55.

*Die Veröffentlichung der Texte des Autors im Rahmen des Internetprojekts
www.Geschichtsforum-Asfeld.de wurde von ihm bzw. seinen Rechtsnachfolgern genehmigt.*

[Stand: 30.01.2024]